


# Partizipativer Strategieprozess Zukunft Gesundheitsförderung

## Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022–2030

### Österreichische Strategie zur Umsetzung der UN–Behindertenrechtskonvention

 Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz

Hannah Zeisel und Andreas Reinalter

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Soziales/Menschen-mit-Behinderungen/Nationaler-Aktionsplan-Behinderung.html>

#### Ziel- setzung

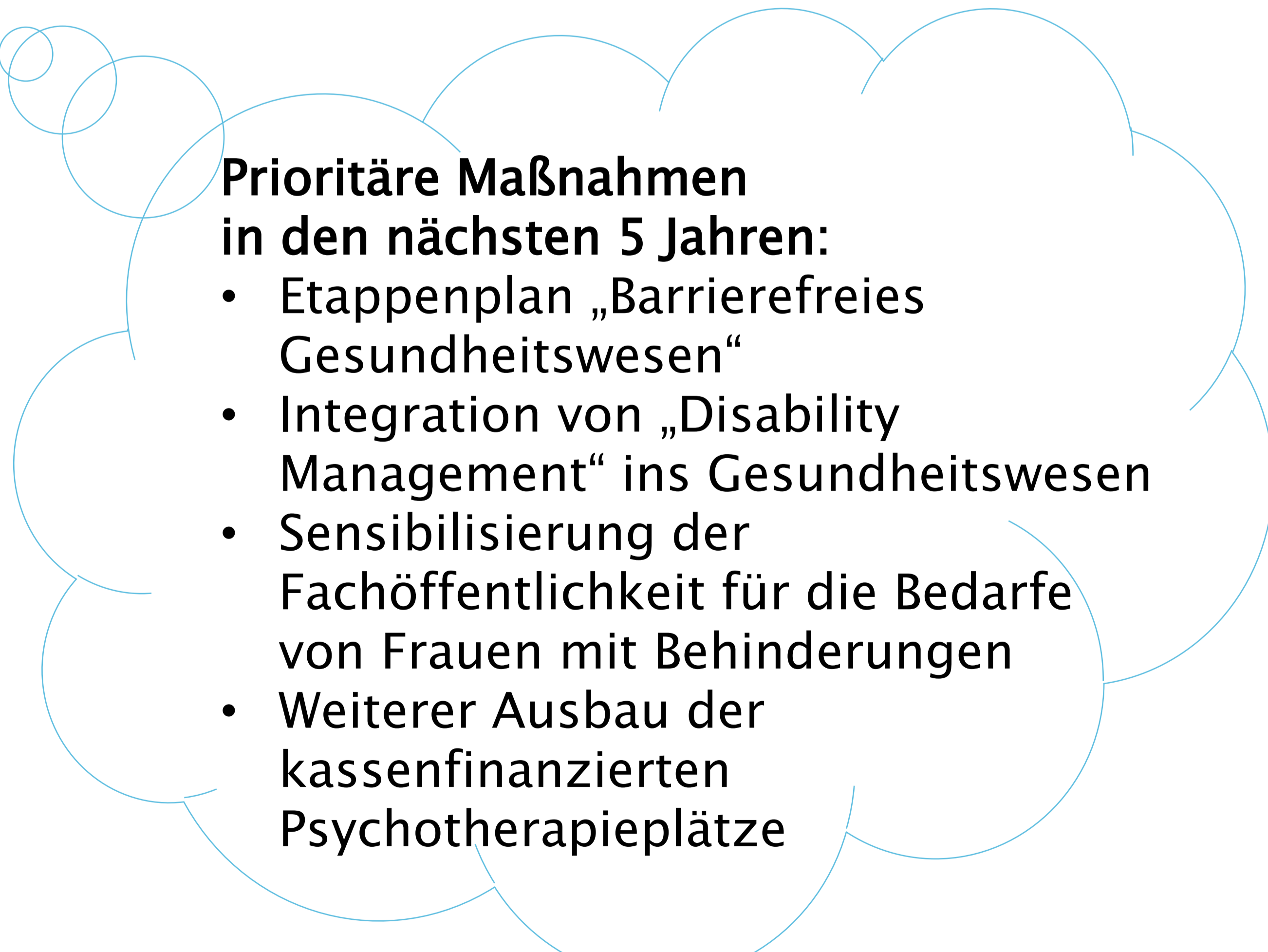
Menschen mit Behinderungen sollen selbstbestimmt und gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben, ganz im Sinne des Inklusionsansatzes. Alle Bundesministerien und Bundesländer haben sich dafür auf gemeinsame Zielsetzungen und zur Setzung von Maßnahmen jeweils im eigenen Zuständigkeitsbereich verpflichtet.

#### Eckpunkte der Strategie

##### Inklusion als Menschenrecht und Auftrag

- Der Nationale Aktionsplan Behinderung beinhaltet die langfristigen Leitlinien der österreichischen Behindertenpolitik und dient der weiteren Umsetzung der in Österreich seit 2008 geltenden UN–Behindertenrechtskonvention.
- In acht Kapiteln (darunter ein Kapitel zum Thema Gesundheit) und 55 Unterkapiteln sind inhaltlich nahezu alle Lebens– und Politikbereiche abgedeckt.
- Für die jeweiligen Fachbereiche folgen auf einen kurzen Problemaufriss („Ausgangslage“) fast 300 gemeinsame, politische Zielsetzungen, auf die sich alle Bundesministerien und die Länder verständigt haben, sowie rund 150 Indikatoren, die den Zielerreichungsgrad jeweils messen sollen. Schließlich enthält der NAP 375 Maßnahmen, die bis 2030 umzusetzen sind.
- Die Inhalte wurden in einem mehrjährigen, breit angelegten partizipativen Prozess erarbeitet.
- Die Bundesministerien und Bundesländer haben in 26 Expertinnen– und Experten–Teams Beiträge ausgearbeitet, die als Basis verwendet wurden.
- Das für die Koordinierung zuständige Sozialministerium hat durchgehend auf die Einbindung der Vertreter:innen der Menschen mit Behinderungen während des Erstellungsprozesses geachtet.

#### Beispiele für Maßnahmen mit besonderer Relevanz für Gesundheitsförderung

Schaffung einer <b>Datengrundlage</b> zu den Bedarfen von Menschen mit Behinderungen in der Sozialversicherung	Aufnahme von <b>„Gesundheitsversorgung von Menschen mit Behinderungen“</b> in Ausbildungen für Gesundheitsberufe	 <p><b>Prioritäre Maßnahmen in den nächsten 5 Jahren:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Etappenplan „Barrierefreies Gesundheitswesen“</li><li>• Integration von „Disability Management“ ins Gesundheitswesen</li><li>• Sensibilisierung der Fachöffentlichkeit für die Bedarfe von Frauen mit Behinderungen</li><li>• Weiterer Ausbau der kassenfinanzierten Psychotherapieplätze</li></ul>
Konzeption und Realisierung <b>„Inklusiver Ambulanzen“</b>	Zentrale Hilfsmittel–Anlaufstellen für Menschen mit Behinderungen („One–Stop Shop“)	

**Zitiervorschlag:** Bundesministerien für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz [Zeisel, Hannah und Reinalter, Andreas] (2022): Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022–2030. Poster. Forum Zukunft Gesundheitsförderung, Wien